

Geschäftsbericht
2024

tbgs
energie die bewegt



<i>Organe</i>	4
<i>Auf einen Blick</i>	7
<i>Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates</i>	9
<i>Bericht des Geschäftsführers</i>	11
<i>Netze & Betrieb</i>	15
<i>Dienstleistungen</i>	19
<i>Ein Tag mit Lena Jakober</i>	24
<i>Stromstatistik</i>	26
<i>Personal</i>	28
Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden	28
Berufserfolge	28
Jubiläen	28
Neueintritte	29
Eintritt neuer Lernender	29
<i>Jahresrechnung</i>	30
Erfolgsrechnung	30
Bilanz	31
Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	32
Investitionen und Abschreibungen	33
Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd	33
<i>Bericht der Revisionsstelle</i>	34
<i>Einige Eindrücke aus dem Jahr 2024</i>	35

Geschäftsbericht 2024

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd

Organe



Von links: Stefan Maduz, Dr. Hans Baumgartner, Hans-Jörg Marti, Michael Trachsler, Hannes Schiesser.

Verwaltungsrat Stand 31. Dezember 2024

Hans-Jörg Marti	Nidfurn	Mitglied seit 2021 (Präsident)
Hannes Schiesser	Schwanden	Mitglied seit 2022 (Vizepräsident)
Dr. Hans Baumgartner	Adliswil	Mitglied seit 2018
Michael Trachsler	Elm	Mitglied seit 2023
Stefan Maduz	Elm	Mitglied seit 2024



Von links: Kilian Bähler, Michael Luchsinger, Hannes Vögeli, Christian Streiff.

Geschäftsleitung Stand 31. Dezember 2024

Michael Luchsinger	Geschäftsführer
Kilian Bähler	Abteilungsleiter Dienstleistungen, stv. Geschäftsführer
Christian Streiff	Abteilungsleiter Netze & Betrieb
Hannes Vögeli	Abteilungsleiter Finanzen & Administration



Auf einen Blick

Facts



Gegründet am **1. Januar 2011**



52 Mitarbeitende



31,1 Mio. CHF Umsatz im Jahr 2024



11 Auszubildende
in drei Lehrberufen



Standorte in **Schwanden, Linthal, Elm** und **Braunwald**

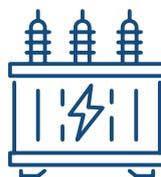


www.tbgs.ch /
Telefon +41 55 647 41 00

Stromversorgung

160 Trafostationen und **442 Verteilnkabinen** im Einsatz, um ein sicheres Stromnetz zu gewährleisten.

Zur Transformierung von **MS 16'000 Volt** auf **NS 400/230 Volt**



Stromproduktion

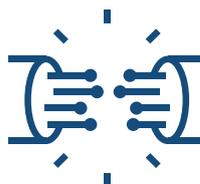
19,9 GWh Energie, in sechs Wasserkraft- und sieben Photovoltaikanlagen produziert.

Würde reichen, um die Erde 2480-mal mit einem Elektroauto zu umrunden.

Kommunikation

150km LWL-Kabel für ultraschnelles Internet und interne Kommunikation.

So können über **410 Arbeitsplätze** versorgt werden.



Fernwärme

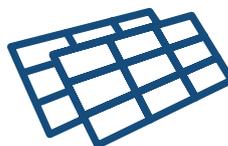
3'948'000 kWh produzierte Wärmeenergie abgegeben an unsere Kunden in Linthal und Schwanden.

1600 Tonnen Hackschnitzel aus einheimischen Wäldern verbrannt.

Dienstleistungen

Verschiedene Dienstleistungen für unsere Kunden in den Bereichen Elektroinstallation, Smart Energy und Netzbau.

Über 2100 Aufträge ausgeführt.





Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates



Hans-Jörg Marti
Verwaltungsratspräsident

Nach schwierigen Vorjahren mit massiven Preisverwerfungen am Energiemarkt können wir in der Energiebranche auf ein eher geordnetes Jahr 2024 zurückblicken. Nichtsdestotrotz zeigen aktuelle und zukünftige Herausforderungen, dass sich die tbgs keinesfalls auf dem Liegestuhl zurücklehnen können.

Dank der eher konservativen, aber geschickten Strategie einer weit vorausschauenden Strom-

beschaffung und der erfreulich hohen Produktion aus unseren eigenen Kraftwerken profitieren unsere Kundinnen und Kunden in Glarus Süd schweizweit verglichen auch im kommenden Jahr von einem der günstigsten Strompreise. Die detaillierten Zahlen zur Jahresrechnung und zur Stromwirtschaft erläutert Geschäftsführer Michael Luchsinger in seinem ausführlichen Bericht zum Geschäftsjahr auf den kommenden Seiten.

Auf strategischer Ebene hat sich der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr mit verschiedenen Themen beschäftigt. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Effizienzsteigerung der bestehenden Wasserkraftanlagen ein. Dazu gehört es auch, Möglichkeiten für den Weiterausbau unserer Anlagen zu prüfen und damit die Produktion einheimischer sowie erneuerbarer Energie zu stärken. Die Versorgung unserer Kundinnen und Kunden in Glarus Süd mit möglichst viel einheimischem, selbst produziertem Strom ist als eines unserer höchsten Ziele definiert.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Gestaltung der mittel- und langfristigen Investitionsplanung, welche einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die zukünftigen Strompreise hat. Ein grosser Teil der jährlichen Investitionen fliesst in den Ausbau der Netzinfrastruktur, insbesondere in Trafostationen und in das Leitungsnetz. Neben laufenden Erneuerungen beinhaltet dies auch die Verstärkung und Erweiterung unseres Netzes – ein notwendiger Schritt, um den stark wachsenden Strommengen aus Photovoltaikanlagen gerecht zu werden.

Unterjährig hat der Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Standortstrategie der tbgs weiter verfeinert und klare Weichen für die Zukunft gestellt. Mit dem Vorprojekt für den neuen Werkhof des Bereichs Netzbau in der Au in Schwanden können wir ein zeitgemässes, den Bedürfnissen und Vorschriften entsprechendes Arbeitsumfeld gestalten. Damit werden die Lagerkapazitäten des «alten Feuerwehrgebäudes» und der altherwürdigen Mühle in Schwanden an einem Standort zusammengeführt. Spätestens nach Bezug des neuen Werkhofs werden diese nicht mehr benötigten Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt.

Im Berichtsjahr konnte die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Glarus Süd erfolgreich und einvernehmlich überarbeitet werden. Sie tritt in ihrer aktualisierten Version per 1. Januar 2025 in Kraft.

Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu personellen Veränderungen im Verwaltungsrat: Nach dem Ausscheiden von Martin Leutenegger als Präsident hat sich das Gremium neu aufgestellt. Der Gemeinderat hat mich am 13. Juni 2024 zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Als ordentliches Mitglied wurde an der gleichen Sitzung Hannes Schiesser gewählt. Die Vertretung des Gemeinderates im Verwaltungsrat nimmt Stefan Maduz seit dem 1. Juli 2024 wahr.

Zum Schluss bleibt mir die schöne Aufgabe, zu danken. Einen grossen Dank gilt es unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die Treue zu unserem Unternehmen auszusprechen. Damit wir unsere Leistungen so erbringen können, wie sie es erwarten und wünschen, braucht es ein gut aufgestelltes und motiviertes Team. Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren tollen Einsatz im vergangenen Jahr.

Einen herzlichen Dank spricht der Verwaltungsrat zudem unserer dynamischen und innovativen Geschäftsleitung aus. Unter der Führung von Michael Luchsinger leitet diese die Unternehmung mit viel Umsicht und Engagement.



Bericht des Geschäftsführers



Michael Luchsinger
Geschäftsführer

Vorwort

Das Jahr 2024 stand weiterhin im Zeichen der Entwicklungen rund um die Energieversorgung. Ein zentrales Ereignis war die klare Annahme des Stromgesetzes durch das Schweizer Stimmvolk am 9. Juni 2024, welches für die kommenden Jahre die Weichen für die Energiepolitik stellt. Insbesondere das zweite Halbjahr war geprägt von intensiven Vorbereitungen auf die neuen regulatorischen Vorgaben. Ein erstes Verordnungspaket trat bereits am 1. Januar 2025 in Kraft. Während einerseits der Ausbau erneuerbarer Energien weiter gestärkt wird – ein Prozess, der sich mit der Strategie der tbgs zur nachhaltigen Energieerzeugung in Glarus Süd deckt – führen andererseits neue regulatorische Bestimmungen im Bereich Netz und Energie zu umfassenden internen Anpassungen. Ein grosser Teil unserer internen Prozesse muss überarbeitet werden, um den neuen Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

Die Energiepreise am Energiemarkt für Lieferungen im Folgejahr bewegten sich in einer Spanne zwischen 7 und 10 Rp./kWh. Obwohl die Schwankungen weiterhin erheblich sind, kann insgesamt von einer Stabilisierung gesprochen werden. Extreme Preisausschläge, wie sie in den Vorjahren zu beobachten waren, blieben aus. Unsere Tarife konnten sowohl im nationalen als auch im kantonalen Vergleich auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden. Da die Swissgrid ihre Ansätze für die nationalen Abgaben per 1. Januar 2025 gesenkt hat und wir unsere Tarife stabil halten konnten, reduziert sich der Gesamtstrompreis in Glarus Süd um 1,17 Rp./kWh.

2024 war zudem ein Jahr mit bedeutenden Investitionen und Infrastrukturprojekten. Gleichzeitig wurde die Standortstrategie der tbgs erfolgreich weiterentwickelt. Viele unserer Betriebsliegenschaften weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf. Um langfristig eine effiziente Betriebsführung sicherzustellen und unseren Versorgungsauftrag nachhaltig erfüllen zu können, planen wir einen zentralisierten Werkhof für die Abteilung Netze & Betrieb in Schwanden auf einer bestehenden Liegenschaft. Finanziell gesehen war 2024 ein solides Jahr. Die konsequente Strategie zur Stabilisierung der Strompreise führte dazu, dass die Beschaffungskosten im Bereich Energie in den Jahren 2023 und 2024 höher waren als die erzielten Erlöse. In den Folgejahren wird sich dieser Effekt umkehren, sodass die tbgs die entstandenen Unterdeckungen ausgleichen können. Unser Ziel bleibt es, sprunghafte Preisänderungen für unsere Kunden zu vermeiden. In der Jahresrechnung 2024 wurde eine Unterdeckung von 1,4 Mio. CHF berücksichtigt, was sich positiv auf den Jahresabschluss auswirkt. Die mittel- bis langfristige Finanzplanung bleibt ein wichtiger Schwerpunkt. In den kommenden Jahren stehen hohe Investitionen an, die eine gezielte Nutzung unserer Eigenmittel erfordern. Die finanzielle Resilienz der tbgs muss weiter gestärkt werden, um unsere lokale Infrastruktur nachhaltig zu modernisieren und langfristig eine sichere Energieversorgung in Glarus Süd zu gewährleisten. Auch der Dienstleistungsbereich entwickelte sich im vergangenen Jahr positiv. Die Auftragslage war ausgezeichnet. Zugleich stellt der Fachkräftemangel eine zunehmende Herausforderung dar. Qualifizierte Techniker sind rar, weshalb die tbgs mit aktiver Förderung und einem verstärkten Fokus auf die Lehrlingsausbildung diesem Problem entgegenwirken.

Mein besonderer Dank gilt unseren Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre tägliche Arbeit und ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg der tbgs.

Mein besonderer Dank gilt unseren Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre tägliche Arbeit und ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg der tbgs.

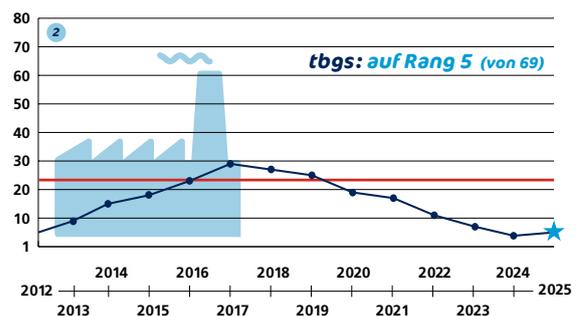
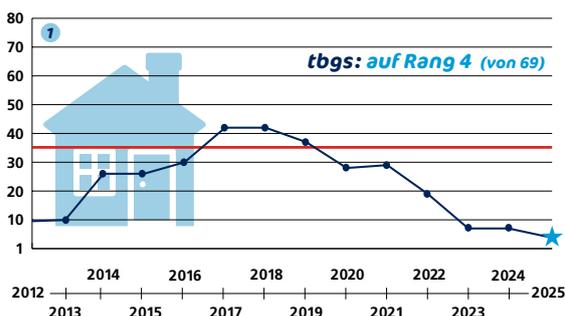
Mein besonderer Dank gilt unseren Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre tägliche Arbeit und ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg der tbgs.

Strompreisvergleich Vergleichsgruppe «Berggebiet mit tiefer Energiedichte» mit 69 EVU

1 Haushalt-Tarife (H1 bis H8 und C1, C2)

2 Gewerbe-Tarife (C3 bis C7)

— Zielvorgabe aus Leistungsvereinbarung



Lagebericht

Versorgungsauftrag

Die Versorgungssicherheit bleibt unser oberstes Ziel. 2024 wurden wegweisende Investitionen getätigt, insbesondere in den Neubau des Unterwerks Schwanden, das gemeinsam mit der SN Energie AG realisiert wird. Diese Investition sichert die Energieversorgung von Glarus Süd für die nächsten 80 Jahre. Parallel dazu wurden im Zusammenhang mit der Rutschung Wagenrunse erhebliche Investitionen getätigt, um beschädigte Leitungen und Rohrblöcke zu ersetzen. Das Verteilnetz steht durch den Umbau des Energiesystems vor grossen Herausforderungen, insbesondere durch die zunehmende Dezentralisierung der Energieproduktion. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4,0 Mio. CHF in die Erneuerung und den Ausbau des Verteilnetzes investiert.

Stromtarife der tbgs

Die tbgs verfolgen weiterhin das Ziel stabiler Strompreise. Trotz volatiler Beschaffungskosten konnten sowohl die Netznutzungstarife als auch die Energietarife für die Grundversorgung stabil gehalten werden. Durch die regulatorisch vorgegebenen Mechanismen zur Über- und Unterdeckung konnten Preissprünge für unsere Kunden vermieden werden. Ein durchschnittlicher Haushalt in Glarus Süd mit einem Verbrauch von 4500 kWh pro Jahr bezahlt 2025 durchschnittlich 23,60 Rp./kWh für den elektrischen Strom, während der schweizweite Median bei 29 Rp./kWh liegt. Bei einzelnen Energieversorgern liegen die Tarife 2025 immer noch bei über 40 Rp./kWh. Die Tendenz für zukünftige Tarife bleibt herausfordernd, da der massive Ausbau erneuerbarer Energien zusätzliche Investitionen ins Verteilnetz erfordert. Gleichzeitig sinkt durch den höheren Eigenverbrauch bei Kunden der Gesamtabsatz. Vor diesen Hintergründen ist eine vollständige Preisstabilität nicht garantiert und es ist davon auszugehen, dass die Tarife in Zukunft tendenziell steigen werden.

Ausbau der erneuerbaren Energien

Die tbgs verfolgen weiterhin eine klare Strategie zum Ausbau erneuerbarer Energien in Glarus Süd. 2024 konnten bedeutende Fortschritte in den Bereichen Wasserkraft, Solarenergie und flexible Energiesysteme erzielt werden. Im Bereich der **Wasserkraft** wurden langfristige Erneuerungsprojekte für bestehende Kleinwasserkraftwerke vorangetrieben. Darüber hinaus konnte im Segment der Trinkwasserkraft ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht werden. Für das Trinkwasserkraftwerk Sitli in Schwändi wurde der Bewilligungsprozess erfolgreich abgeschlossen, sodass einem Baustart im Jahr 2025 nichts mehr im Wege steht.

Auch im Bereich der **Solarenergie** wurden signifikante Fortschritte gemacht. Im Jahr 2024 konnten zwei neue Photovoltaikanlagen auf der Sporthalle sowie auf dem Gemeindezentrum in Schwanden in Betrieb genommen werden. Zusammen erzeugen diese Anlagen rund 220'000 kWh pro Jahr, was dem Strombedarf von fast 40 Haushalten entspricht.

Neben dem Ausbau der Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen gewinnen **Flexibilitäten** in der Energieversorgung zunehmend an Bedeutung. Die Herausforderung besteht darin, Strom vom Sommer in den Winter zu verlagern sowie kurzfristige Produktionsschwankungen im Bereich der Solarenergie effizient zu steuern. Die tbgs prüfen daher gezielt Möglichkeiten zur Flexibilisierung der eigenen Wasserkraftwerke, entwickeln gemeinsam mit Partnern neue Projekte zur Optimierung der regionalen Energieversorgung und engagieren sich auch aktiv im Bereich der Batteriespeicherung.

Auch im Bereich der **Fernwärme** wurden 2024 die bestehenden Wärmeverbände in Linthal und Schwanden optimiert. Die im Jahr 2024 verabschiedete kommunale Energieplanung der Gemeinde Glarus Süd zeigt, dass aufgrund der ländlichen Struktur der Region grossflächige Wärmeverbände wirtschaftlich schwierig umzusetzen sind. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Anspruchsgruppen prüften wir Möglichkeiten für kleinere Wärmeverbände. Leider zeigte sich anhand zweier Projekte, dass solche Kleinwärmeverbände aus wirtschaftlichen Gründen – insbesondere aufgrund zu hoher Leitungskosten im Verhältnis zu den Absatzmengen – nicht konkurrenzfähig gegenüber anderen Heiztechnologien sind. Auch wenn diese Projekte nicht durch tbgs realisiert werden, konnten dennoch wertvolle Erfahrungen für zukünftige Wärmeprojekte gewonnen werden.

Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld bleibt die **Energieeffizienz**. Die tbgs beraten ihre Kunden aktiv bei der Umsetzung von Energiesparmassnahmen und unterstützen sie bei der Identifikation von Effizienzpotenzialen. Auch 2024 konnten zahlreiche Energieberatungen durch unser Team durchgeführt werden, was zeigt, dass das Bewusstsein für nachhaltige Energienutzung weiterhin wächst.

Der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien, kombiniert mit intelligenter Netzsteuerung und flexiblen Speicherlösungen, bleibt eine der Kernstrategien der tbgs.

Finanzbericht

Die tbgs blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Der Betriebsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio. CHF auf 31,2 Mio. CHF. Besonders der Stromverkauf entwickelte sich positiv mit einem Umsatz von

Gelieferte Wärmeenergie an die Kunden: 3'948'000 kWh



Einsparung Heizöl für
Wärmeenergie 2024:
383'310 Liter >
13 Tanklaster



Einsparung CO₂ durch
Reduzierung Heizöl
(2,9 kg CO₂ / Liter) >
1110 Tonnen CO₂

48'450 kWh von Elektro- autos an den tbgs-Ladesta- tionen «getankt»



Entspricht einer Reich-
weite von **242'250 km**
(20 kWh/100km)

23,4 Mio. CHF, was einem Anstieg von 3,5 Mio. CHF entspricht. Die Erhöhung der Tarife für Systemdienstleistungen und die neue Abgabe für die Stromreserve führten zu Mehreinnahmen von rund 1,3 Mio. CHF. Im Bereich Energie wurde zudem eine Unterdeckung von 1,4 Mio. CHF aktiviert, was sich positiv auf das Jahresergebnis auswirkt. Die moderate Tarifierhöhung für 2024 trug ebenfalls zu einer Steigerung der Einnahmen bei.

Auf der Aufwandseite stiegen die Strom-Beschaffungskosten um 1,1 Mio. CHF, was primär auf höhere Abgaben für Systemdienstleistungen und die Stromreserve zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr wurde zudem die Bilanzierung der Vorräte und der angefangenen Arbeiten angepasst. Dabei wurden stille Reserven aufgelöst.

Rückstellungen im Umfang von 390'000 CHF wurden für zukünftige Sanierungen bei älteren Produktionsanlagen und für in Zusammenhang mit dem Stromgesetz offene Tarifabklärungen im Netz gebildet. Gleichzeitig wurden im Rahmen der Bereinigung der angefangenen Arbeiten Rückstellungen im Umfang von 120'000 CHF aufgelöst. Die Abgaben an die Gemeinde beliefen sich auf 1,2 Mio. CHF, was rund 0,4 Mio. CHF weniger als im Vorjahr beträgt. Die ausserordentlich hohen Abgaben im Vorjahr resultierten aus dem Verkauf einer ausserbetrieblichen Liegenschaft, der zu einer einmalig erhöhten Gewinnabgabe führte. Nach Abzug der pauschalen Gewinnabgabe verbleibt den tbgs ein Jahresgewinn von 3'323'851 CHF.

Bei Investitionen von rund 5,7 Mio. CHF und Abschreibungen in Höhe von 3,8 Mio. CHF resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 57%. Dies zeigt, dass selbst ohne Grossprojekte hohe Investitionen zur Sicherung der Versorgungssicherheit notwendig sind, die kurzfristig nicht mit eigenen Mitteln gedeckt werden können. Investitionen in grössere Projekte, wie etwa ein neues Kleinwasserkraftwerk, benötigen weitere finanzielle Mittel. Die Interpretation des Jahresergebnisses zeigt, dass die tbgs auch zukünftig ihre Substanz durch angemessene Gewinne stärken müssen, damit grössere Investitionen im Rahmen der Strategie ermöglicht werden können.

Stromversorgung

Netze

Der Netzabsatz lag mit 120,2 GWh um 3,7 GWh niedriger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf wärmere Temperaturen und den gestiegenen Eigenverbrauch bei PV-Anlagen zurückzuführen. Im Bereich Netz gibt der sogenannte WACC Netz vor, wie hoch die Kapitalkosten und der Gewinn eines Verteilnetzbetreibers sein dürfen. Dieser lag im Berichtsjahr bei 4,13 %, wurde von den tbgs

jedoch nur zur Hälfte ausgeschöpft. Dieser Verzicht kommt den Netzkunden in Form niedrigerer Tarife zugute. Zukünftig erwarten wir steigende Netznutzungstarife, da auch die tbgs mit erhöhten Vorliegerkosten, niedrigeren Netzabsatz-Mengen und zusätzlichen Investitionen in das Verteilnetz aufgrund des Ausbaus dezentraler Produktionsanlagen konfrontiert sind.

Energie

Der Energieabsatz lag mit 95,5 GWh um 4,2 GWh unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang entspricht den Entwicklungen im Bereich Netzabsatz und ist auf die gleichen Faktoren zurückzuführen. Zusätzlich gab es leichte Verschiebungen bei der Belieferung von Kunden im freien Markt. Im Bereich der Energiegrundversorgung unterliegen die tbgs klaren regulatorischen Vorgaben. Die Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie der erzielbare Gewinn sind streng reguliert und die tbgs wenden den Umgang mit Deckungsdifferenzen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen an.

Eigenproduktion

Die Eigenproduktion erreichte 2024 einen neuen Höchstwert. Bereits 2023 wurde die höchste Eigenproduktion in der Geschichte der tbgs verzeichnet und dieser Rekord konnte erfreulicherweise erneut übertroffen werden. Mit einer Gesamtproduktion von 19,9 GWh lag die Eigenproduktion um 0,4 GWh über dem Vorjahreswert.

Dienstleistungen

Der Bereich Dienstleistungen verzeichnete erneut ein stabiles Umsatzniveau auf der Höhe der Vorjahre. Der Anteil der Dienstleistungen am Gesamtumsatz betrug 17%. Dank einer sehr guten Auftragslage, insbesondere in den Bereichen Elektroinstallation und Smart Energy, konnte dieses Ergebnis erreicht werden. Die Nachfrage nach Dienstleistungen im Bereich Smart Energy ist weiterhin hoch, da immer mehr Kunden nachhaltige Energielösungen in ihre Gebäude und Betriebe integrieren möchten.

Die gelieferte Fernwärmemenge betrug 3,9 GWh und entsprach damit dem Vorjahreswert. Auch im Bereich Kommunikationsdienstleistungen konnte das Umsatzniveau stabil gehalten werden. Langjährige Kunden setzen weiterhin auf unsere bewährten Lösungen, was uns eine hohe Beständigkeit in diesem Geschäftsbereich ermöglicht.

Die tbgs werden sich auch in den kommenden Jahren konsequent für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung einsetzen und ihre Dienstleistungen sowie Infrastruktur den zukünftigen Anforderungen entsprechend weiterentwickeln.

PV-Anlagen mit einer Leistung von 415 kWp durch unser Smart-Energy-Team installiert

Zusätzliche
Sonnenenergie für
90 Haushalte



Erneuerbare Energie für 4375 Haushalte produziert



19'909'053 kWh
erneuerbare Energien aus
Wasserkraft und Sonnen-
energie produziert

Diese Menge versorgt
4375 Vier-Personen-
Haushalte mit Energie





Risetenhorn, Matt
Foto: Hannes Vögeli

Netze & Betrieb



Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit in Glarus Süd hat für uns oberste Priorität. Mit rund 20 engagierten Mitarbeitenden und drei Lernenden sorgt die Abteilung Netze & Betrieb dafür, dass die Region jederzeit zuverlässig mit Strom versorgt wird. Unsere Unternehmenskultur basiert auf Unabhängigkeit, Innovation und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kompetenzen unseres Teams. Dadurch sind wir in der Lage, Projekte in den Bereichen Netzbau, Fernwärme, Energieproduktion und Kommunikationstechnik effizient und eigenständig umzusetzen.

Christian Streiff
Abteilungsleiter Netze & Betrieb

Netzausbau & Infrastruktur

Neuer Standort Trafostation Kaiserzaun (Luchsingen)

Im Zuge der Kraftwerksanierung der tb.glarus in Luchsingen konnte die Trafostation Kaiserzaun, die bislang direkt am Bösbächibach lag, an einen neuen Standort in die Kraftwerkszentrale verlegt werden. Durch diese Massnahme sowie die Sanierung der Achernstrasse und die Umlegung des 16-kV-Netzes vom Schlattberg wurde der letzte Netzberreinigungsschritt zwischen den tb.glarus und den tbgs erfolgreich abgeschlossen.

Sanierung Trafostation Gumenalp (Braunwald)

Hoch über dem Alltag liegt das autofreie Braunwald – eine Besonderheit, die sowohl für die Versorgungssicherheit als

auch für den Bau und die Instandhaltung der elektrischen Anlagen eine grosse Herausforderung darstellt. Auch in diesem Jahr haben wir eine weitere Trafostation modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Die auf 1750 m.ü.M. gelegene Trafostation Gumenalp erforderte eine präzise Planung und Koordination, da sämtliches Material, einschliesslich des 1500 kg schweren Transformators, per Helikopter transportiert werden musste.

Ersatz Freileitung Schüpfen (Schwändi)

Im Zuge der umfassenden Sanierung der Strassen- und Wasserleitungen im Quartier Schüpfen konnten die tbgs eine veraltete Freileitungsstrecke durch ein modernes, unterirdisches Netz von Rohr- und Kabelleitungen ersetzen. Diese Massnahme trägt zur Erhöhung der Netzstabilität und Reduzierung witterungsbedingter Ausfälle bei.



Ersatz Freileitung Schüpfen.

Erweiterung Fernwärmenetz Zügersten/Saatengütli (Schwanden)

Der Wärmeverbund Schwanden ist das Herzstück der nachhaltigen Wärmeproduktion für die Schulhäuser, die Turnhallen, die Heime und das Gemeindezentrum in Schwanden. Im Berichtsjahr konnten wir in Verbindung mit den Leitungssanierungen im Zügersten und an der Pulverturmstrasse weitere Liegenschaften an das Fernwärmenetz anschliessen und damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung fossiler Energieträger leisten.

Energieproduktion & Erneuerbare Energien

Revision der Turbinen MG1 und MG2 im Kraftwerk Krauchbach (Matt)

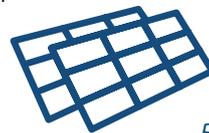


Im März, einer Zeit mit geringer Wasserführung, wurden umfangreiche Revisionsarbeiten an den Turbinen MG1 und MG2 durchgeführt. Aufgrund der hohen Abnutzung durch sandhaltiges Wasser (letzte Revision 2015) erfolgte der Austausch der Laufräder und Gehäusekomponenten. Zusätzlich wurden die Dichtungen erneuert sowie allgemeine Service- und Einstellarbeiten vorgenommen. Die neuen

Laufräder bestehen aus hochverschleissbeständigem Chrom-Nickel-Stahl (X3CrNiMo13-4). Während die Arbeiten an MG2 innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen wurden, dauerte die Revision von MG1 vier Wochen, da die Hauptwelle mit Schwungrad durch Andritz modifiziert werden musste.

Photovoltaik-Ausbau auf dem Gemeindezentrum und der Dreifachsporthalle (Schwanden)

Unsere Photovoltaikanlagen (PVA) wurden im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Neue Module wurden auf dem Gemeindezentrum und der Dreifachsporthalle installiert.



PV-Anlage Sporthalle Schwanden

- **382** PV-Module
- Anlagenleistung **166,17 kWp**
- Produktion **164'500 kWh** pro Jahr
zirka **36 Haushalte**
- **746 m²** Modulfläche

PV-Anlage Gemeindezentrum Schwanden

- **141** PV-Module
- Anlagenleistung **61,34 kWp**
- Produktion **58'200 kWh** pro Jahr
13 Haushalte
- **275 m²** Modulfläche



Revision KW Matt.



PVA Sporthalle Schwanden.

Netzunterhalt & Ereignisse

Prüfung der Masteninfrastruktur

Im Rahmen unserer regelmässigen Wartung haben wir die Standfestigkeit und den Zustand nahezu aller 1000 Holzmasten, Beton- und Gittermasten geprüft. Erfreulicherweise wurden nur bei rund 20 Masten kleinere bis mittlere Mängel festgestellt, welche wir in nächster Zeit beheben werden.

Hochwasserereignis Wagenrunse (29. August 2023)

Die Bewältigung der Folgen dieses Ereignisses blieb auch im Jahr 2024 eine zentrale Herausforderung, wobei die Stromversorgung für die Liegenschaften im oberen Schwarzenbach sowie den Telefonsendemast wiederhergestellt wurde. Im November 2024 begann die Spülbohrung zur Erneuerung der defekten 16-kV-Verbindungsleitung Schwanden–Haslen, deren Abschluss und Inbetriebnahme 2025 angestrebt wird.

Netzdienstleistungen & Störungsmanagement

Externe Netzdienstleistungen

Neben unserem Kerngeschäft bieten wir Unternehmen und Betrieben in Glarus Süd Dienstleistungen für Netzbetrieb und Unterhalt an. Eines dieser Projekte war die Erneuerung der Mittelspannungsanlage bei einem lokalen Industriebetrieb.

Versorgungssicherheit & Störungsbehebung

Das Jahr 2024 verlief insgesamt ruhig, jedoch gab es ein bemerkenswertes Ereignis:

Stromunterbruch Grosstal

Am 26. November 2024 führte eine Schutzauslösung im Unterwerk Tierfeld zu einem 1,5-stündigen Stromunterbruch, der 2200 Haushalte in Linthal, Braunwald, Rüti, Diesbach und Betschwanden betraf. Dank der schnellen Reaktionsfähigkeit unseres Netzteams sowie der engen Zusammenarbeit mit Axpo und Swissgrid konnte die Störung rasch lokalisiert und behoben werden, sodass die Stromversorgung zeitnah wiederhergestellt werden konnte.

		tbgs 2023	tbgs 2024	Schweizweite Zielwerte
SAIDI	Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	12,3515 Minuten	23,058 Minuten	Max. 200 Minuten
SAIFI	Durchschnittliche Häufigkeit von Versorgungsunterbrechungen pro Endverbraucher und Jahr	0,0725 Unterbrechungen	0,131 Unterbrechungen	Max. 4 Unterbrechungen

Eindrücke 2024



Kabelzug Braunwald.



Freileitung Huob Rüti.





Matzlenstock, Freilberg Kärpf
Foto: Lena Jakobser

Dienstleistungen



Dem Fachkräftemangel mit Lehrlings-Ausbildung entgegenwirken.

Um unseren Kunden in den Bereichen Elektroinstallation, Kommunikation und Smart Energy stets kompetente Dienstleistungen zu bieten, sind die tbgs auf gut ausgebildetes Personal angewiesen. Der anhaltende Fachkräftemangel macht auch vor dem hinteren Teil des Glarnerlandes nicht halt. Daher setzen wir gezielt auf die Ausbildung junger und talentierter Fachkräfte. Neben der Grundausbildung in den Lehrberufen fördern wir auch zahlreiche Mitarbeiter in berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildungen. Unsere acht Lernenden Elektroinstallateure und Montage-Elektriker EFZ bilden zusammen mit rund 25 Mitarbeitenden das Fundament für erfolgreiche Projekte und zufriedene Kunden.

Kilian Bähler

Abteilungsleiter Dienstleistungen, stv. Geschäftsführer

Photovoltaikanlagen von Braunwald bis zum Zürichsee

Wie in den Vorjahren blieb die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen auch 2024 ungebrochen. Technologische Fortschritte und sinkende Produktionskosten machen Solarenergie wettbewerbsfähiger denn je. In Glarus Süd setzen immer mehr Unternehmen und Privathaushalte auf nachhaltige Eigenversorgung – ein Trend, den unser Smart-Energy-Team deutlich spürte.

Auch im Geschäftsjahr 2024 konnten wir massgeschneiderte PV-Anlagen planen und realisieren, wobei wir unser Fachwissen gezielt eingesetzt haben. Dabei profitieren nicht nur unsere Kunden von effizienten Lösungen, sondern auch unsere Mitarbeitenden und Lehrlinge von einer zukunftssicheren und innovativen Arbeitsstelle in Glarus Süd.



Angebaute Photovoltaikanlage an EFH in Diesbach.



Integrierte Photovoltaikanlage Gemeindehaus Elm.



**Eigenverbrauchslösungen,
Photovoltaikanlage
inkl. Zusammenschluss zum
Eigenverbrauch (ZEV)
bei einem Mehrfamilienhaus**

Um die auf dem Dach eines Mehrfamilienhauses erzeugte Solarenergie effizient in den einzelnen Wohneinheiten zu nutzen und eine transparente Stromabrechnung zu gewährleisten, ist ein intelligentes Zählersystem erforderlich. Dafür werden die vorhandenen Stromzähler durch moderne Smartmeter ersetzt, die Messdaten verschlüsselt in die Cloud übertragen. Unser Smart-Energy-Team verarbeitet diese Daten und erstellt verbrauchsgerechte Stromabrechnungen pro Wohneinheit, die direkt an die Mieter versandt werden. Dadurch entfällt für den Eigentümer jeglicher Verwaltungsaufwand in Bezug auf die interne Stromabrechnung. Bei diesem Projekt übernahmen die tbgs die Planung und Umsetzung der Photovoltaikanlage sowie des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV).

Elektroverteilung mit Smartmetern.



Photovoltaikanlage auf dem Flachdach eines MFH in Schwanden.

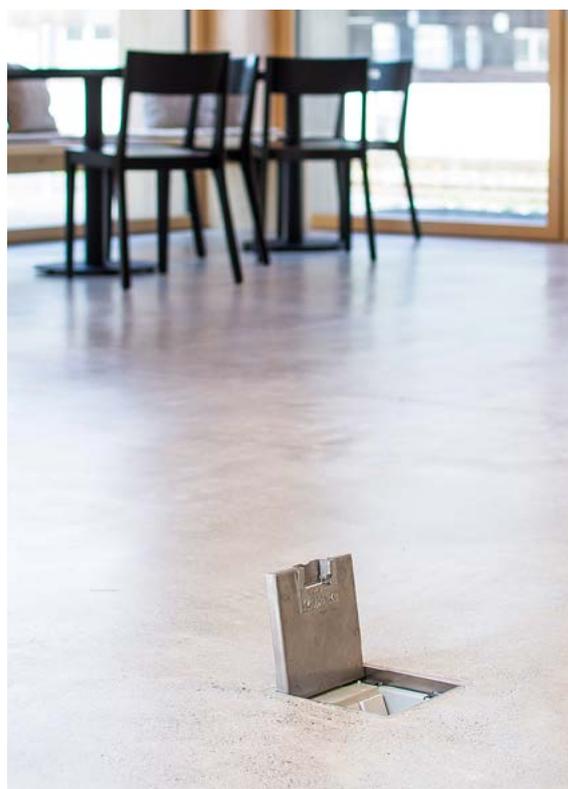
Neubau VISIT Glarnerland AG, Schwanden

Die neue von der Gemeinde Glarus Süd umgesetzte Tourismusdrehscheibe der VISIT Glarnerland AG vereint moderne Büroräume für die Mitarbeiter, ein helles Sitzungszimmer sowie die Gäste-Information, ein kleines Café und einen Shop mit regionalen Glarner Produkten. Der attraktive Neubau setzt zudem auf einige elektrische Highlights, wie die stimmungsvolle Beleuchtung am Abend und die Möglichkeit, E-Autos sowie E-Bikes mit neuer Energie zu versorgen.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit den neuesten Methoden und Technologien ist das Team der tbgs in der Lage, komplexe und anspruchsvolle Projekte für unsere Kunden zu realisieren.



Eindrücke Neubau VISIT Glarnerland AG.



Erweiterung Garage Jörg, Weesen

Die renommierte Autogarage Jörg in Weesen hat sich im Rahmen eines umfangreichen Aus- und Umbauprojekts entschieden, sich optimal auf die zukünftigen Herausforderungen der Automobilbranche vorzubereiten. Bei dem geplanten Vorhaben wurden die tbgs für die Umsetzung der anspruchsvollen und umfangreichen Arbeiten der elektrischen Komponenten angefragt. Die Auftragslage erlaubte ein konkurrenzfähiges Angebot und wir durften den von 2023 bis 2024 dauernden Aus- und Umbau während des laufenden Garagenbetriebs für die Bauherrschaft kompetent und zeitgerecht ausführen. Zu den Highlights des Neubaus gehören das Showroom-Konzept und die neue Tiefgarage mit 45 Plätzen. Auch das Thema Nachhaltigkeit stand beim Ausbau im Vordergrund, 170 Energiepfähle und eine Solaranlage auf dem Dach sorgen für Heizung, Kühlung und Strom. Die modernisierte Waschanlage, ausgestattet mit einer Regenwasser-Sammelanlage, zählt zu den modernsten in der Schweiz.

Eindrücke Erweiterung Garage Jörg, Weesen.





E-Ladelösungen bei Mehrfamilienhäusern

Mit der wachsenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen steigt auch die Nachfrage nach einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Speziell Tiefgaragen von Mehrfamilienhäusern stellen dabei eine individuelle Herausforderung für die verbrauchsgerechte Abrechnung, aber auch die Belastung der bestehenden Strominfrastruktur dar. Eine zuverlässige Grundinstallation ist dabei essenziell, um eine sichere und effiziente Energieversorgung zu gewährleisten. Ob im privaten, gewerblichen oder öffentlichen Bereich – die richtige Planung und Umsetzung der Ladeinfrastruktur entscheidet über die Alltagstauglichkeit der E-Mobilität. Faktoren wie Netzanschlusskapazität, Lastmanagement und intelligente Abrechnungssysteme spielen eine zentrale Rolle. Zudem müssen zukünftige Anforderungen berücksichtigt werden, da die Zahl der E-Autos weiter steigen wird. Eine vorausschauende Installation ermöglicht spätere Erweiterungen und sorgt für eine nachhaltige Nutzung der Elektromobilität.

Ladestation mit Grundinstallation MFH in Schwanden.

Kommunikation, Glarus Süd

Heutzutage kann kaum ein Gewerbe- oder KMU-Betrieb ohne eine zeitgemässe und zweckmässige IT-Infrastruktur bestehen. Die Digitalisierung macht auch vor kleinen und mittleren Unternehmen nicht halt und erhöht die Anforderungen an eine schnelle Internetverbindung. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage betreiben die tbgs neben ihren eigenen Datenverbindungen ein mittlerweile über 150 km langes Glasfasernetz, an das mehr als 100 Standorte und 400 Arbeitsplätze angeschlossen sind. Mit eigenem, qualifiziertem Personal und Know-how kann das Netz kontinuierlich ausgebaut und verbessert werden. Im vergangenen Geschäftsjahr arbeitete das Kommunikationsteam bei rund einem Dutzend Nacheinsätzen, um die Versorgungssicherheit der Kunden während der Arbeitszeiten zu gewährleisten.



Eindruck der Kommunikationsverbindungen von Glarus Süd.

Ein Tag mit Lena Jakober

20-jährig, Mitarbeiterin im Team Finanzen & Administration
bei den Technischen Betrieben Glarus Süd



Es ist 6.45 Uhr – noch ist es ruhig über Schwanden. Lena betritt währenddessen gerade das Büro der Finanzen & Administration. Sie startet den PC, öffnet die Fenster und lässt die frische Morgenluft rein. Und: sie stellt das Radio ein. «Ganz wichtig, ä chlei Musig macht dr Start gad vill eifacher», witzelt sie.

Lenas erste Aufgabe des Tages: die Zahlungseingänge verarbeiten. Pro Jahr sind es ungefähr 30'000 Zahlungen, die das Team verarbeitet. Zum Glück für Lena: das ist nämlich eine ihrer liebsten Aufgaben. «Da hät mä au eifach gad schu mal öppis erledigt am Morgä früä», sagt sie und strahlt.

Wie jeden Tag findet auch heute um 7.30 Uhr eine kurze Teambesprechung statt. Wer kümmert sich um die E-Mails? Wer erfasst Kreditoren? Wer übernimmt den Empfang? Zusammen verteilen sie die verschiedenen Aufgaben. Lena kümmert sich heute um die E-Mails, Kreditoren und alles andere, was im Verlauf des Tages noch ansteht.

Zurück am Arbeitsplatz geht es mit der Verarbeitung der Zahlungseingänge weiter. «Da hät gad öpper zweimal zalt», erzählt sie und zeigt auf den Bildschirm. Und was

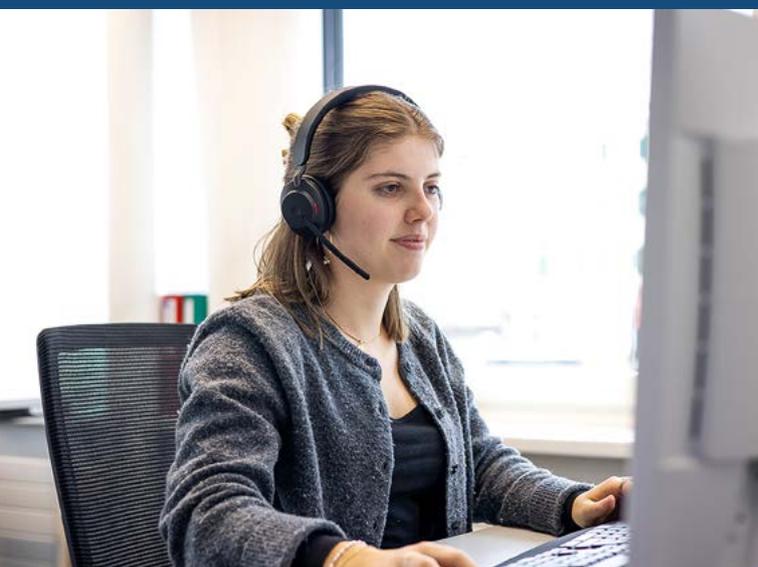


Betreuung unserer Kunden am Empfang.

nun? In der Regel würde es so gehandhabt, dass der zu viel bezahlte Betrag zurücküberwiesen oder als Gutschrift für die nächste Rechnung erfasst wird, erklärt sie. Und was ist, wenn zu wenig bezahlt wird? «Dänn häsch mi vermuätli bald am Telefon», sagt sie und lacht.

Sobald die Zahlungseingänge erledigt sind, kümmert sich Lena jeweils um ganz vielfältige Aufgaben – was eben gerade anfällt. Rechnung für erledigte Aufträge vorbereiten oder auch die Post öffnen und verteilen. Seit einigen Wochen nimmt aber vor allem die Planung der neuen tbgs-Website viel von ihrer Zeit in Anspruch. Von der Überarbeitung der Inhalte über Absprachen rund um die Gestaltung bis zur Planung von Porträt-Shootings für 60 Mitarbeitende. Bei Lena laufen die verschiedenen Stränge zusammen. «Das isch ebä genau z Lässigä. Mä hät so vilsitigi Ufgabä und gseet i so vill verschideni Themä inä.» Aber nicht nur das gefällt ihr am Job: Auch das junge, motivierte und wertschätzende Team sei ein grosser Pluspunkt.

«Entschuldigung gschwind...», sagt Lena und setzt ihr Headset auf, «Tbgs, Lena Jakober? Grüäzi.» Nach ein paar Minuten ist das Gespräch auch schon wieder beendet.



Beratung unserer Kunden am Telefon.



Diverse Arbeiten am Computer.

Worum ging es? Ein Kunde habe eine Frage zu einer Rechnung gehabt. Auch das sei ein Teil ihrer Arbeit, erklärt sie. Um die 20 Anrufe würden an einem normalen Tag bei der Administration eingehen – viele zur internen Vermittlung an die richtige Person, einige zum Thema Rechnungen oder zu Geräten.

Nach dem Mittag stehen für Lena einige Besprechungen auf dem Programm: ein Meeting zu den neuen Inhalten der Website, ein weiteres zum Stand der Debitoren und noch ein kurzes zur Unterstützung rund um den Geschäfts-

Entweder – oder, Lena?

Kaffee oder Tee?

Tee.

E-Mail oder Telefon?

E-Mail.

Rechnen oder Schreiben?

Rechnen.

Zmittag im Büro oder zu Hause?

Am liebsten bei den Grosseltern. :-)

Fasnacht oder Chilbi?

Definitiv Fasnacht als Guggenmusikerin.

Skitouren oder Biken?

Beides.

Berge oder Meer?

Am liebsten ein Bergsee.

bericht. «Der Nami wird wider nur so verbiiflüügä», sagt Lena. Und worauf freut sie sich am meisten? «Das tünt ez warschindli komisch... Aber tatsächlich uf das zu dä Debitorä», sagt sie und lacht. Sie sei schon immer ein Zahlenmensch gewesen – und das werde sich wohl nicht so schnell ändern.

«Gschafft», sagt Lena. Sie räumt gerade ihren Schreibtisch auf, nimmt ihre Jacke und schwingt sie über die Schultern. Und jetzt? «Jetzt guuni hei und später dä nuch gschwind uf z Velo», erzählt sie und schnappt ihren Autoschlüssel.



Besprechung der Pendenzen mit Kevin Schomann.

Stromstatistik

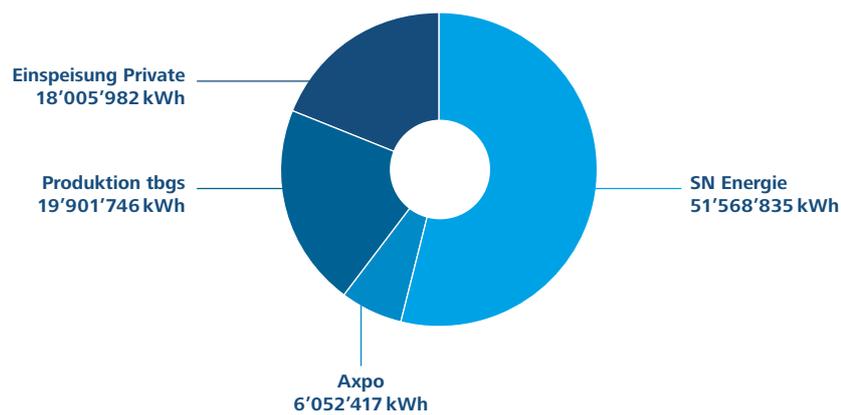
Netz- und Energiewirtschaft

Netznutzungsmenge



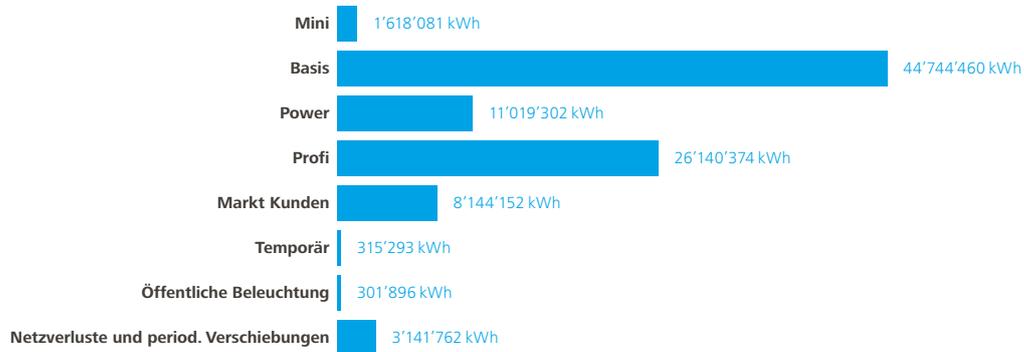
Energiebeschaffung

Total: 95'528'980 kWh



Energieumsatz

Total: 95'528'980 kWh



Stromproduktion

Stromproduktion tbgs

Total: 19'909'053 kWh

Wasserkraftanlagen



Niedererbach, Schwanden

12'523'474 kWh 2780 Haushalte

Krauchbach, Matt

3'781'044 kWh 840 Haushalte

Brunnengaden, Engi

91'399 kWh 20 Haushalte

Dorf, Elm

885'675 kWh 196 Haushalte

Güetli, Elm

1'336'734 kWh 297 Haushalte

Empächli, Elm

1'089'274 kWh 242 Haushalte

Photovoltaikanlagen



Primarschulhaus Schwanden

116'283 kWh 26 Haushalte

Betriebsgebäude Schwanden

19'153 kWh 4 Haushalte

Betriebsgebäude Linthal

7249 kWh 1,6 Haushalte

TS Stadel, Luchsingen

2167 kWh 0,5 Haushalte

TS Inglen, Luchsingen

1633 kWh 0,4 Haushalte

TS Tschachenbrücke, Schwanden

7903 kWh 1,5 Haushalte

TS Hof, Linthal

4074 kWh 0,9 Haushalte

TS Hinterdorf, Mitlödi

993 kWh 0,3 Haushalte

TS Stegerboden, Leuggelbach

529 kWh 0,1 Haushalte

TS Dörfli, Engi

4125 kWh 0,9 Haushalte

Gemeindehaus, Elm (8 Monate)

29'879 kWh 6,6 Haushalte

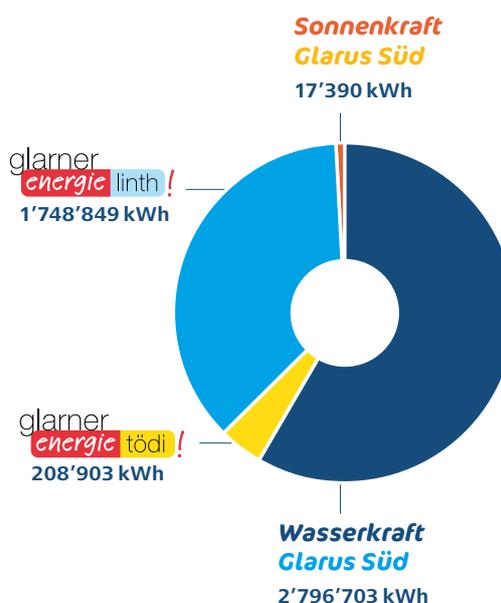
Sporthalle, Schwanden (2 Monate)

7465 kWh 1,6 Haushalte

Naturstrom

Naturstrom-Absatz

Total: 4'771'845 kWh



glarner energie tödi!

Das Naturstromprodukt **glarner energie tödi!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 100% aus Sonnenenergie zusammen.

glarner energie linth!

Das Naturstromprodukt **glarner energie linth!** besteht komplett aus erneuerbaren Energien und setzt sich zu 77% aus Wasserkraft und 23% aus Sonnenenergie zusammen.

Wasserkraft Glarus Süd

Das Produkt aus 100% erneuerbarer Energie garantiert Ihnen, dass jede verbrauchte Kilowattstunde von Wasserkraftwerken aus Glarus Süd stammt.

Sonnenkraft Glarus Süd

Das Produkt aus 100% erneuerbarer Energie garantiert Ihnen, dass jede verbrauchte Kilowattstunde von PV-Anlagen in Glarus Süd stammt.

Personal

Die tbgs gehören mit ihren rund 60 Mitarbeitenden zu den grösseren Arbeitgebern in Glarus Süd. Mit Zusammenhalt, Leidenschaft, Vertrauen und lösungsorientiertem Handeln stehen wir für unsere Kunden tagtäglich im Einsatz. Mit gezielter Aus- und Weiterbildung unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei ihrer persönlichen Entwicklung und sind laufend am Puls der zukünftigen Herausforderungen der Energiebranche.

Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden – herzliche Gratulation



Alisir Dagli
Elektroinstallateur EFZ

Berufserfolge – herzliche Gratulation



Roger Rüdüsüli
Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte HFP



Sven Knobel
Elektroprojektleiter Installation und Sicherheit mit eidg. FA



Michael Weber
Elektroprojektleiter Installation und Sicherheit mit eidg. FA



Michael Marti
Techniker HF Informatik

Jubiläen – folgende Mitarbeitenden konnten ein Jubiläum feiern – herzliche Gratulation



Mario Haller
15 Jahre / 15. August 2009
Netze & Betrieb



Sven Streiff
5 Jahre / 26. August 2019
Smart Energy



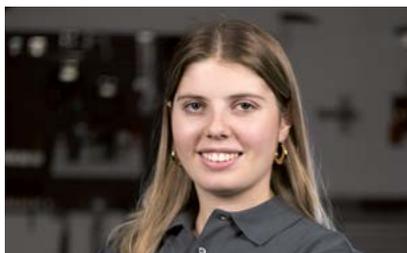
Hannes Vögeli
5 Jahre / 1. Januar 2019
Finanzen & Administration

Neueintritte – herzlich willkommen



Samuel Musarra

1. Januar 2024, Netze & Betrieb



Lena Jakober

1. April 2024, Finanzen & Administration



Henry Hedermann

1. Juni 2024, Netze & Betrieb



Anita Marti

1. August 2024, Finanzen & Administration



Martin Zimmermann

1. November 2024, Netze & Betrieb

Eintritt neuer Lernender – herzlich willkommen



Elias Vordermann

Netzelektriker EFZ

Junge Talente gesucht

Die tbgs bieten jährlich Stellen für die Lehrberufe Elektroinstallateur EFZ, Netzelektriker EFZ und Kauffrau EFZ an und setzen bewusst auf junge Talente aus der Region.

Einblick in die Lehre als
Elektroinstallateur/-in



Einblick in die Lehre als
Netzelektriker/-in



Jahresrechnung



Hannes Vögeli
Abteilungsleiter
Finanzen & Administration

Erfolgsrechnung

in CHF

	2024	2023	Veränderung
Stromverkauf	1 23'407'139	19'945'124	3'462'015
Wärmeverkauf	678'369	648'035	30'334
Kommunikationsertrag	578'816	589'000	-10'184
Dienstleistungen	5'514'540	5'661'677	-147'138
Material- und Handelswarenverkauf	105'757	47'427	58'330
Eigenleistungen für Investitionen	866'818	768'053	98'765
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	31'151'438	27'659'317	3'492'122
Stromeinkauf	-14'025'113	-12'920'317	-1'104'795
Wärmeeinkauf	-319'401	-516'035	196'634
Material und Handelswaren	-1'314'547	-2'057'424	742'877
Fremdleistungen	-1'260'305	-703'861	-556'443
Total Aufwand für Energie, Material, Waren und Fremdleistungen	-16'919'366	-16'197'638	-721'727
Bruttoergebnis	14'232'073	11'461'678	2'770'394
Personalaufwand	-5'345'785	-5'183'584	-162'201
Raumaufwand	-42'578	-38'885	-3'693
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-80'276	-85'332	5'055
Fahrzeuge und Transporte	-171'707	-200'358	28'651
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-186'429	-176'932	-9'497
Energie und Entsorgung	-156'150	-142'923	-13'227
Verwaltung und Informatik	-617'691	-857'077	239'387
Werbung und übriger Betriebsaufwand	-95'209	-81'943	-13'266
Finanzerfolg	-9'759	113'424	-123'182
Abschreibungen	-3'773'858	-3'986'292	212'434
Gewinn aus immobilien Sachanlagen	0	650'000	
Betriebsergebnis	3'752'632	1'471'777	2'280'855
Auflösung Reserven	0	0	0
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften	71'219	-266'654	337'873
Verzinsung Dotationskapital	-200'000	-225'800	25'800
Unternehmungsgewinn	3'623'851	979'323	2'644'527

Bilanz		in CHF		
Aktiven		31. 12. 2024	31. 12. 2023	Veränderung
Flüssige Mittel und Wertschriften		3'061'365	6'135'911	-3'074'545
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	9'939'622	8'918'384	1'021'239
Andere kurzfristige Forderungen		67'280	133'429	-66'149
Vorräte und angefangene Arbeiten	3	807'800	40'012	767'788
Abgrenzungen	4	1'404'157	10'249	1'393'908
Umlaufvermögen		15'280'225	15'237'984	42'241
Finanzanlagen und Beteiligungen	5	425'982	425'984	-2
Darlehen		0	3'000	-3'000
Betriebsliegenschaften		875'000	1'050'000	-175'000
Kraftwerkanlagen		2'440'000	2'010'000	430'000
Stromverteilnetze		19'455'000	17'880'000	1'575'000
Kommunikationsnetz		1'300'000	1'330'000	-30'000
Wärmeanlagen		3'980'000	3'720'000	260'000
Anlagen im Bau		2'403'330	2'490'030	-86'700
Liegenschaften betriebsfremd		250'000	250'000	0
Anlagevermögen		31'129'312	29'159'014	1'970'298
Total Aktiven		46'409'536	44'396'998	2'012'538
Passiven		31. 12. 2024	31. 12. 2023	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	5'528'369	6'719'278	-1'190'908
Andere Verbindlichkeiten	7	4'675'123	4'713'893	-38'770
Abgrenzungen		0	27'105	-27'105
Darlehen	8	6'000'000	6'000'000	0
Rückstellungen		7'988'167	7'717'696	270'471
Fremdkapital		24'191'659	25'177'972	-986'313
Reserven	9	10'594'026	10'239'703	354'323
Dotationskapital		8'000'000	8'000'000	0
Jahresergebnis		3'623'851	979'323	2'644'528
Eigenkapital		22'217'877	19'219'026	2'998'851
Total Passiven		46'409'536	44'396'998	2'012'538

Anhang und Bemerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

	2024	2023
Anzahl Vollzeitstellen	45	49

Bemerkungen

- 1 Im Stromverkauf sind der Netznutzungsertrag von rund 8,8 Mio. sowie gesetzliche Zuschläge von rund 4,1 Mio. CHF enthalten. Am Energieverkauf von 11,1 Mio. CHF beträgt der Anteil aus eigener Produktion rund 21 %, der Verkauf an Marktkunden rund 9 %.

	CHF	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen für Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		3'077'096	3'042'976
Forderungen gegenüber der Gemeinde Glarus Süd		971'595	894'533
Forderungen gegenüber anderen		5'890'931	4'980'875

- 3 Im Berichtsjahr wurde die Bilanzierung der Materialvorräte und der angefangenen Arbeiten angepasst. Die damit verbundene Auflösung von stillen Reserven hat einen positiven Einmaleffekt auf das Jahresergebnis.

- 4 Die tbgs kalkulieren die notwendigen Tarifeinnahmen aufgrund von Plankosten ex ante. Durch ungeplante Abweichungen zwischen dem «Ist» eines Jahres und dem «Plan» desselben Jahres können Differenzen zwischen den Ist-Kosten und den Ist-Erlösen entstehen, welche als Unter- bzw. Überdeckungen bezeichnet werden. Diese müssen (Guthaben der Strombezüger) respektive können (Guthaben des Elektrizitätsversorgungsunternehmens) über die Folgejahre abgebaut werden. Die tbgs haben für das Jahr 2025 eine Unterdeckung von CHF 1'400'000 in die Stromtarife eingerechnet, weshalb dieser Betrag aktiviert wird.

- 5 In den Finanzanlagen sind folgende Beteiligungen enthalten:

Massgebliche Beteiligungen	CHF	2024	2023	2024	2023
		Nominalwert	Nominalwert	Buchwert	Buchwert
KWD Kraftwerk Doppelpower AG		3'106'000	3'106'000	425'969	425'969
Beteiligungsquote		19,41 %	19,41 %		
LinthSol AG		0	20'000	0	1
Beteiligungsquote		0 %	20,00 %		

	CHF	2024	2023
6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gemeinde Glarus Süd		282'930	260'059
Vorsorgeeinrichtungen		48'495	49'140
Andere		5'196'945	6'410'079

	CHF	2024	2023
7 Andere Verbindlichkeiten			
Gemeinde Glarus Süd <i>Einzug Gemeindegebühren</i>		3'520'152	3'521'054
Gemeinde Glarus Süd <i>Abgaben und Vergütungen</i>		732'269	799'390
Gemeinde Glarus Süd <i>Zins Dotationskapital</i>		200'000	225'800
Andere		222'702	167'649

	CHF	2024	2023
8 Darlehen			
Gemeinde Glarus Süd		6'000'000	6'000'000
Andere		0	0

	CHF	2024	2023
9 Reserven			
Gewinnzuweisung aus der Jahresrechnung Vorjahr an die Reserven		354'323	80'437

	CHF	2024	2023
Stille Reserven			
		34'141'670	34'457'970

Investitionen und Abschreibungen

in CHF

	2024	2023
Investitionen		
Betriebsliegenschaften	35'614	46'627
Stromproduktionsanlagen	726'845	247'892
Stromnetz Mittelspannung, Netzebene 5	1'665'029	1'368'342
Netzkostenbeiträge	0	0
Transformatorstationen, Netzebene 6	859'629	528'150
Netzkostenbeiträge	0	0
Stromnetz Niederspannung, Netzebene 7	1'480'845	2'110'879
Netzkostenbeiträge	-106'300	-98'543
Netzdienstleistungsanlagen	128'756	55'060
Kommunikationsnetz	102'970	127'769
Netzkostenbeiträge	-3'500	-4'350
Anlagen der Wärmeverbände	422'524	723'675
Maschinen, Mobiliar, Geräte, Informatik, Fahrzeuge	417'732	399'154
Finanzanlagen	-3'002	0
Betriebsfremde Liegenschaften	17'014	0
Total Investitionen	5'744'156	5'504'655
Abschreibungen	3'773'858	3'986'292

Abgaben und Entschädigungen der tbgs an die Gemeinde Glarus Süd

in CHF

	2024	2023
Verzinsung Dotationskapital	200'000	225'800
Gewinnanteil Gemeinde Glarus Süd	300'000	300'000
Total Abgaben aus Dotationskapital und Unternehmenserfolg	500'000	525'800
Betriebsentschädigung Kraftwerke tbgs	134'012	201'133
Anteil Gemeinde an Vorzugsenergie Axpo	250'000	250'000
Entschädigung für mit Vorzugsenergie abgegoltene Wasserrechte (SN)	348'257	348'257
Total Entschädigungen	732'269	799'390
Einmalige Abgabe aus Buchgewinn einer Liegenschaftsveräusserung	0	325'000
Total einmalige Abgaben	0	325'000
Total Vergütungen an die Gemeinde Glarus Süd	1'232'269	1'650'190

Bericht der Revisionsstelle



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde) der selbstständigen öffentlich-rechtlichen Gemeindeanstalt Technische Betriebe Glarus Süd für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und dem Geschäftsreglement entspricht.

OBT AG


Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


David Rusch
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil-Jona, 11. März 2025

- Jahresrechnung 2024 (Erfolgsrechnung, Bilanz, Anhang, Investitionen und Vergütungen an die Gemeinde)

OBT AG
Fischmarktplatz 9 | 8640 Rapperswil-Jona
T +41 55 222 89 22 | obt.ch



Einige Eindrücke aus dem Jahr 2024

Teamausflug
nach Braunwald,
Netze & Betrieb.



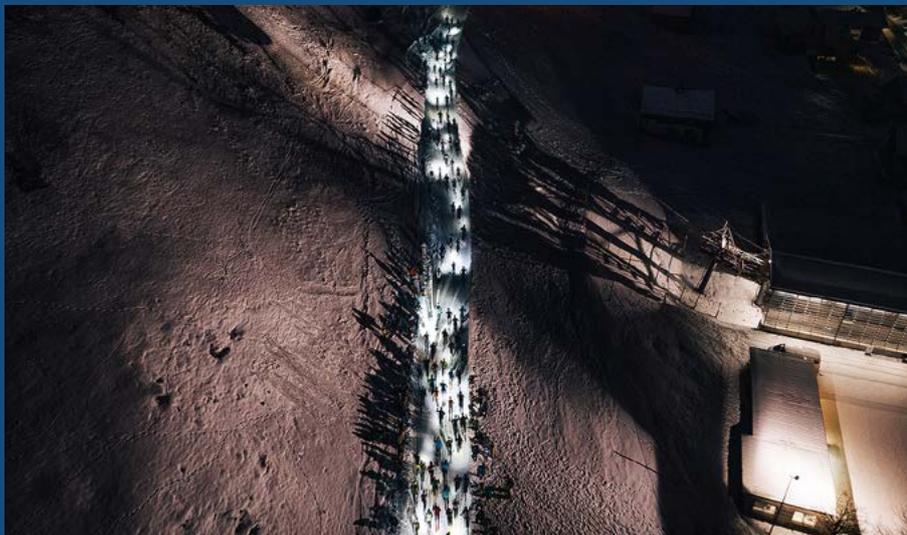
Morgenröte
in Braunwald
(links).



Montage PVA
Gemeindezentrum
Schwanden
(rechts).



MunggäRun 2025
mit tbgs als Sponsor.



tbgs

energie *die bewegt*

tbgs – Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22
8762 Schwanden
Telefon 055 647 41 00
tbgs.ch